

Die Preisträger

Folgende Filme sind mit dem **Eine Welt Filmpreis NRW 2005** ausgezeichnet worden:

1. Preis
Memories of Rain - Szenen aus dem Untergrund von Gisela Albrecht und Angela Mai, Deutschland 2003, 107 min.
2. Preis
Rain is Falling von Holger Ernst, Deutschland 2004, 15 min.
3. Preis - zu gleichen Teilen an
Barrio Pablo Escobar von Jan Gabriel, Deutschland 2005, 62 min.

Arit - le deuxième Paris von Idrissou Mora-Kpai, Benin/Frankreich 2005, 78 min.

Weitere Filme wurden von der Jury für die Bildungsarbeit empfohlen: www.fernsehworkshop.de

Der Schirmherr



Zum dritten Mal verleiht das Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Fernsehworkshops Entwicklungspolitik den **Eine Welt Filmpreis NRW**. Mit der Auszeichnung wird die Arbeit von Autorinnen und Autoren gewürdigt, deren Filme für Probleme in Ländern des Südens sensibilisieren, die aber auch Ansätze zur Veränderung aufzeigen und einen Perspektivwechsel ermöglichen. Der Preis ist mit 3.000 €, 2.000 € und 1.000 € dotiert.

Der Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration, Armin Laschet, in dessen Zuständigkeit die Eine-Welt-Politik der neuen Landesregierung liegt, überreicht den Preis am 22.9.2005 in Köln.

Die Organisatoren

Der Fernsehworkshop Entwicklungspolitik ist ein Zusammenschluss von Organisationen aus der Entwicklungszusammenarbeit, der interkulturellen Bildungsarbeit und dem Film- und Fernesehbereich. Er bietet das Forum für alle, die Medien produzieren, mit Medien arbeiten und sich mit Themen der Einen Welt und des Globalen Lernens befassen. Regelmäßig stellt der Fernsehworkshop Entwicklungspolitik aktuelle Film- und Fernsehproduktionen zu Nord-Süd-Themen zur Diskussion. Eine Jury hebt die Filme hervor, die besonders für die Bildungsarbeit geeignet sind.

Durch die Kooperation mit der Melancthon-Akademie Köln und dem Eine Welt Promotor für Medien kann der Eine Welt Filmpreis NRW mittlerweile zum 3. Mal verliehen werden.

18. Fernsehworkshop Entwicklungspolitik
c/o Büro für Kultur- und Medienprojekte GmbH
Koordination Bettina Kocher
PF 50 01 61, 22701 Hamburg
Tel. 040-3901407
info@fernsehworkshop.de
www.fernsehworkshop.de

Eine Welt Promotor für Medien
c/o Aktion Weißes Friedensband e.V.

Günter Haverkamp
Himmelgeister Str. 107a, 40225 Düsseldorf
Tel. 02-11-9945137
haverkamp@friedensband.de

Melancthon-Akademie
Joachim Ziefle
Im MediaPark 7, 50670 Köln
Tel. 0221-5743345
ziefle@komed.de

Der 18. Fernsehworkshop Entwicklungspolitik findet statt mit freundlicher Unterstützung von:

InWEnt aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Nordrhein-Westfälische Stiftung für Umwelt und Entwicklung, Evangelischer Entwicklungsdienst (EED) durch den AWP, Katholischer Fonds für weltkirchliche und entwicklungsbezogene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, InWEnt - Regionales Zentrum NRW aus Mitteln des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration NRW

EINE WELT

Filmpreis NRW 2005

Freitag, 23. September 2005
Filmhaus Köln, Maybachstraße 111

Filmvorführungen und Gespräche mit den
Preisträgern 2005

19.00 Uhr
Rain is Falling (2. Preis)
von Holger Ernst,
Deutschland 2004, 15 min.

Barrio Pablo Escobar (3. Preis)
von Jan Gabriel,
Deutschland 2005, 62 min.

21.30 Uhr
Arit - le deuxième Paris. Arit - das zweite Paris (3. Preis)
von Idrissou Mora-Kpai,
Benin/Frankreich 2005, 78 min. OrNJ

Eintritt: 6,50 €, ermäßigt 6 €

**Melancthon
Akademie**

**Preisverleihung
22. September 2005
Studio im MediaPark Köln**

**Preisträger stellen ihre Filme vor
23. September 2005
Filmhaus Köln**



**FERNSEHWORKSHOP
ENTWICKLUNGSPOLITIK**

**Ministerium für Generationen,
Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen**

NRW.

Verleihung des 3. Eine Welt Filmpreises NRW

Donnerstag, 22.9.2005
Studio, Im MediaPark 7, Köln

17.00 Uhr

Begrüßung durch den Geschäftsführenden Ausschuss des 18. Fernsehworkshops Entwicklungspolitik und seine Partner

Einführung von Arnd Henze, stellvertretender Auslandschef beim WDR, über Globalisierung im Fernsehen

Preisverleihung durch Armin Laschet, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Moderation: Renate Wilke-Launer, Red. der überblick, Hamburg

19.30 Uhr

Präsentation des Films "Memories of Rain" (1. Preis), Gespräch mit den Filmemacherinnen Gisela Albrecht und Angela Mai

1. Preis

Memories of Rain - Szenen aus dem Untergrund von Gisela Albrecht und Angela Mai, Deutschland 2003, 107 min.

Jenny Cargill und Kevin Quoboshane haben beim Nachrichtendienst des African National Congress (ANC) gegen die Rassentrennung in Südafrika gekämpft. In sehr persönlichen Erinnerungen berichten sie von den Jahren im Untergrund: von Angst und Isolation, aber auch von Mut und der begeistertsten Hingabe an die Vision einer gerechten Gesellschaft. Rückblickende Fragen an die Methoden des Widerstandes erzählen von Schmerz, Schuld und Zweifel angesichts der Widersprüche, in die der bewaffnete Kampf führte.



2. Preis

Rain is Falling von Holger Ernst, Deutschland 2004, 15 min.



Irgendwo im Norden Afrikas: Ein kleines Mädchen kündigt sich um seine kranke Mutter. Es muss von weit her die schweren Wasserkrüge nach Hause tragen. Wasser als wesentlicher Teil des täglichen Lebens gilt nicht als selbstverständlich, es kostet Mühe und Aufwand es zu besorgen. Und es kann auch schnell zur Bedrohung werden ...

3. Preis

Barrio Pablo Escobar von Jan Gabriel, Deutschland 2005, 62 min.

Vor 20 Jahren ließ der Drogenboss Pablo Escobar in Medellín ein Stadtviertel für die Bewohner einer staatlichen Müllkippe bauen. Bis heute - 10 Jahre nach dem Tod des Erzfeindes - hat der kolumbianische Staat es nicht anerkannt. Es ist auf keinem Stadtplan zu finden, seine 12.000 Bewohner leben in der Illegalität. Der Film porträtiert den optimistischen Bürgermeister von "Barrio Pablo Escobar".



Arit - le deuxième Paris. Arit - das zweite Paris von Idrissou Mora-Kpai, Benin/Frankreich 2005, 78 min. Ornl

Die Grenzstadt Arit in der Wüste Nigers war einst eine blühende Oase. Ziel von Glücksrittern und für viele Afrikaner ein zweites Paris. Doch die Folgen des Uranabbaus haben ihre Spuren hinterlassen. Heute erlebt Arit einen umgekehrten Trend: als letzte schwarz-afrikanische Stadt für Einwanderer auf dem Weg nach Europa.



Filmvorführungen und Gespräche mit den Preisträgern 2005:

- 23.9. Filmhaus Köln
- 24.9. Luna im Astra, Essen
- 25.9. Comet Cine Center, Mönchengladbach
- 25.9. Filmwelt Herne

Veranstaltungsreihe

20.9.2005 - 20.00 Uhr
Im MediaPark 7, Köln, Raum 311

Perspektiven für Dokumentarfilme
Diskussion mit Martin Kessler, Filmemacher/Hörfunk- und Fernsehinitiativ "Qualität statt Quote", Ulrich Schauen, Journalist

21.9.2005 - 19.30 Uhr

Filmhaus Köln, Maybachstraße 111
Film und Seminar: Lumumba

von Raoul Peck, Frankreich/Belgien/Haiti/Deutschland 2000, 112 min. Ornl

Patrice Lumumba steigt zum ersten Premierminister des Kongo auf. Sein tragisches Schicksal macht ihn zur Ikone der Befreiung Afrikas vom Kolonialismus.

Mit Holger Twiele
Anmeldung für Schulklassen: Tel. 0221-5743344

22.9.2005 - 9.30 Uhr

Filmhaus Köln, Maybachstraße 111
Film und Seminar: Hotel Ruanda

von Terry George, Südafrika/Großbritannien/Italien 2004, 121 min. Der Völkermord in Ruanda im Jahr 1994 - erzählt am Beispiel der persönlichen Geschichte von Paul Rusesabagina.

Mit Holger Twiele
Anmeldung für Schulklassen: Tel. 0221-5743344

23.9.2005 - 14.00-18.00 Uhr

Im MediaPark 7, Köln, Raum 315/316
Afrika in der Bildungsarbeit: Fortbildung für Lehrerinnen und Multiplikatorinnen

Anhand ausgewählter Dokumentar- und Spielfilme werden Methoden und didaktische Materialien vorgestellt. Der Filmemacher Peter Heller präsentiert seine aktuelle interaktive DVD "King Cotton oder Baumwolle als Schicksal".

Mit Peter Heller, Holger Twiele, Bernd Wolpert
Anmeldung: Tel. 0221-5743344

Die Veranstaltungsreihe findet statt in Kooperation mit: Dritte Welt

Journalistinnen Netz, Ev. Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit, Filmhaus Köln, Institut für internationale Zusammenarbeit des Deutschen Volkshochschulverbandes, Melancthon-Akademie, Institut für Kino und Filmkultur im Projekt der Bundeszentrale für politische Bildung in "Fokus Afrika - Africome 2004 - 2006"